

Die Kanalarbeiter und das Fährpersonal

Die Kanalarbeiter und das Fährpersonal gründeten in der 1920er Jahren eine Gewerkschaft

„Gemeinde- und Staatsarbeiter Filiale Oldenbüttel“



Sie wurde von den Frauen genäht und bestickt. Als 1933 die NSDAP die Macht übernahm, die ja von der Fahne wusste, wurden bei den „Kanalleuten“ Hausdurchsuchungen durchgeführt. Der Maschinist, Willy Bies, hatte sie in einem doppelten Boden unter der Treppe versteckt. Sie wurde nicht gefunden. Als im Mai 1945 die britische Besatzung

ebenfalls eine Durchsuchung durchführten, wurde sie gleich gefunden. Auf die Frage wieso sie damals nicht gefunden wurde, antwortete er nicht und grinste nur. Es ist davon auszugehen, dass sie nicht gefunden werden wollte. Willy Bies übergab sie 1980 dem Ortsverein der SPD und die übereignete sie dem Museum.